

MediGene AG berichtet Geschäftszahlen für das Jahr 2008

Telefon-Pressekonferenz heute, 10 Uhr (MESZ)

Telefon-Analystenkonferenz (in englischer Sprache) mit Internetübertragung heute, 14:30 Uhr (MESZ)

- **Gesamterlöse um 66% auf 39,6 Mio. Euro gewachsen (2007: 23,9 Mio. Euro)**
- **EBITDA-Verlust um 19 % auf 24,6 Mio. EUR reduziert (2007: 30,3 Mio. EUR)**
- **Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln von 2,3 Mio. Euro (2007: 2,8 Mio. Euro)**
- **Liquide Mittel von 25,1 Mio. Euro (2007: 46,5 Mio. Euro)**

- **Ausblick 2009: Weitere Umsatzsteigerung und Verringerung des operativen Verlusts**

Martinsried/München, 31. März 2009. Das Biotechnologie-Unternehmen MediGene AG (Frankfurt: MDG, Prime Standard, TecDAX) berichtet heute über die Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2008 und gibt einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2009. Die Ergebnisse werden nach IFRS (International Financial Reporting Standards) berichtet.

MediGene hat im Jahr 2008 die Gesamterlöse um 66 % auf 39,6 Mio. Euro gesteigert (2007: 23,9 Mio. Euro) und den EBITDA-Verlust um 19 % auf 24,6 Mio. Euro gesenkt (2007: 30,3 Mio. Euro). Damit hat MediGene die eigene Prognose leicht übertroffen (Prognose 2008: Umsatz 38 Mio. Euro, EBITDA -26 Mio. Euro). Der Nettoverlust betrug 30,8 Mio. Euro (2007: 29,9 Mio. Euro) und der durchschnittliche monatliche Nettoverbrauch an Barmitteln sank auf 2,3 Mio. Euro (2007: 2,8 Mio. Euro). MediGene verfügte zum 31. Dezember 2008 über liquide Mittel in Höhe von 25,1 Mio. Euro (2007: 46,5 Mio. Euro) und sicherte sich Ende Dezember 2008 zudem eine Eigenkapitalzusage von bis zu 25 Mio. Euro.

Wichtige Ereignisse 2008:

- Erfolgreicher Abschluss einer klinischen Phase II-Studie mit EndoTAG[®]-1 zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs
- Fokussierung der Geschäftsausrichtung auf die Bereiche Onkologie und Immunologie:
 - Ausgründung der Forschungsprogramme der MediGene Ltd. in eigenständiges Unternehmen Immunocore Ltd.
 - Keine eigene Vermarktung von Dermatologieprodukten
 - Verkauf der Rechte am Hautmedikament Oracea[®] an Galderma
- Phase IIa-Studie mit RhuDex[™] zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis mit positiven Ergebnissen abgeschlossen.
- Phase I-Studie mit RhuDex[™] vorläufig angehalten
- Deutliche Steigerung der Eligard[®]-Umsätze
- Weitere Patenterteilungen für EndoTAG[®]-1 und Veregen[®]
- Eigenkapitalzusage für zusätzliche 25 Mio. Euro innerhalb von 36 Monaten durch Investmentunternehmen YA Global Investments L.P.

Dr. Peter Heinrich, Vorstandsvorsitzender der MediGene AG, kommentiert: „MediGene hat im Jahr 2008 wichtige Ergebnisse geliefert und die Weichen für eine fokussierte Weiterentwicklung des Unternehmens gestellt. Ein Schlüsselereignis für 2009 soll der Abschluss einer Partnerschaft für unser Krebsmittel EndoTAG[®]-1 sein, von der wir finanziell und strategisch erheblich profitieren werden. Darüber hinaus erwarten wir weiter steigende Umsätze aus den vermarkteten

Medikamenten Eligard® und Veregen® sowie Fortschritte in der Entwicklung unserer auf Krebs- und Autoimmunerkrankungen fokussierten Medikamentenpipeline. Mit Hilfe unserer zugelassenen Medikamente sowie über weitere Entwicklungspartnerschaften wollen wir MediGenes Umsätze in den nächsten Jahren kontinuierlich steigern und unsere Verluste zügig abbauen.“

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In T€	2008	2007	Veränderung
Gesamterlöse	39.606	23.877	66 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-26.926	-18.493	46 %
Bruttoergebnis	12.680	5.384	136 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	-10.484	-9.026	16 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-27.465	-28.025	-2 %
EBITDA	-24.584	-30.308	-19 %
Verluste aus Ausgründung	-6.431	0	-
Betriebsergebnis	-31.700	-31.667	0 %
Ergebnis vor Steuern	-33.146	-31.345	6 %
Jahresfehlbetrag	-30.790	-29.876	3 %

Finanzergebnisse 2008:

Im Berichtszeitraum erlöste die Gesellschaft 39,6 Mio. Euro (2007: 23,9 Mio. Euro). Die Erlöse stammen zum größten Teil aus der Vermarktung des Krebsmedikaments Eligard® in Europa, die von MediGenes Vertriebspartner Astellas Pharma durchgeführt wird.

Auch die Beschaffungskosten der Erlöse entstanden im Wesentlichen im Rahmen der Kommerzialisierung von Eligard®.

Die Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten haben sich im Jahresvergleich von 9,0 Mio. Euro (2007) auf 10,5 Mio. Euro (2008) erhöht. Die Erhöhung geht hauptsächlich auf die gestiegenen Ausgaben für Marketing zurück sowie auf die Kosten für die Zulassung bereits ausgegebener Aktien zum Börsenhandel und auf die gestiegenen Aufwendungen aus Mitarbeiteroptionen im Jahr 2008.

Der Gesamtaufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) reduzierte sich um 2 % auf 27,5 Mio. Euro (2007: 28,0 Mio. Euro). Ein Großteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung bestanden aus den Aufwendungen für klinische Studien mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 in den Indikationen Bauchspeicheldrüsenkrebs und hormonunabhängiger Brustkrebs. Ein weiterer Teil der Kosten geht auf die Entwicklung des Medikamentenkandidaten RhuDex™ und der mTCR-Technologie bis zu ihrer Ausgründung am 30. September 2008 zurück.

Den Verlust auf EBITDA-Basis hat MediGene 2008 auf 24,6 Mio. Euro gegenüber 30,3 Mio. Euro im Jahr 2007 reduziert. MediGene verwendet den Begriff EBITDA als Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Währungsgewinnen bzw. -verlusten und Abschreibungen auf Sachanlagen sowie auf immaterielle Vermögenswerte (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation). Die Verwendung dieser Cashflow-nahen Größe statt des bisher verwendeten EBIT soll die Vergleichbarkeit der tatsächlichen operativen Ergebnisse vor Abschreibungen der einzelnen Perioden ermöglichen.

Die Abschreibungen stiegen insgesamt von 1,4 Mio. Euro (2007) auf 7,1 Mio. Euro (2008). Davon sind 5,9 Mio. Euro durch Wertminderung im Zuge der Ausgründung des mTCR-Programms in die Immunocore Ltd. entstanden.

Das Finanzergebnis, das sich im Wesentlichen aus Währungsverlusten, dem Zinsergebnis und einer Wertberichtigung auf finanzielle Vermögenswerte zusammensetzt, belief sich in der Berichtsperiode auf -1,2 Mio. Euro (2007: 0,3 Mio. Euro).

Aufgrund dieser nicht cash-wirksamen Einmaleffekte hat MediGene den Jahresfehlbetrag von 29,9 Mio. Euro im Vorjahr auf 30,8 Mio. Euro geringfügig erhöht.

Der Nettoverlust pro Aktie ist im Geschäftsjahr 2008 von 0,95 Euro (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 31.541.103) im Vorjahr auf 0,91 Euro (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 34.008.289) gesunken. Die Barmittel betragen zum Ende des Berichtsjahrs 25,1 Mio. Euro (2007: 46,5 Mio. Euro).

Aus der Konzernkapitalflussrechnung ergab sich für das Jahr 2008 ein Nettoverbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit von 27,4 Mio. Euro (2007: 34,0 Mio. Euro). Der daraus resultierende durchschnittliche monatliche Verbrauch an Barmitteln von 2,3 Mio. Euro ist um 20 % im Vergleich zum Vorjahr (2007: 2,8 Mio. Euro) gesunken.

Finanzausblick 2009:

MediGene geht davon aus, im Jahr 2009 eine Entwicklungs- und Vermarktungspartnerschaft für EndoTAG[®]-1 abzuschließen, die das Jahresergebnis erheblich beeinflussen wird, deren finanzielle Auswirkungen aber derzeit noch nicht einschätzbar sind. Auch von Zahlungen aus dieser Partnerschaft abgesehen, rechnet MediGene für das Jahr 2009 mit steigenden Umsätzen, die im Wesentlichen aus den Produktumsätzen von Eligard[®] und Veregen[®] stammen.

Infolge der im Jahr 2008 eingeleiteten Fokussierung rechnet MediGene für 2009 mit sinkenden operativen Kosten. Auch ohne Berücksichtigung von Einnahmen aus einer EndoTAG[®]-1-Partnerschaft wird ein Rückgang des Verlusts auf EBITDA-Basis erwartet.

Entscheidend für das Erreichen dieser Prognose für das Jahr 2009 sind ein weiterer Anstieg der Eligard[®]-Erlöse, die erfolgreiche Vermarktung von Veregen[®] in den USA sowie der Abschluss von Vermarktungspartnerschaften für Veregen[®] in Europa.

MediGene plant nach dem angestrebten Abschluss einer EndoTAG[®]-1-Partnerschaft eine aktualisierte Prognose unter Berücksichtigung der Einnahmen aus der Partnerschaft bekannt zu geben.

Projektziele 2009:

- Abschluss einer Entwicklungs- und Vermarktungspartnerschaft für EndoTAG[®]-1
- Erste Ergebnisse der laufenden klinischen Phase II-Studie mit EndoTAG[®]-1 gegen hormonresistenten Brustkrebs
- Erste Marktzulassungen für Veregen[®] in Europa
- Abschluss von Vermarktungspartnerschaften für Veregen[®] in Europa
- Wiederaufnahme der klinischen Entwicklung von RhuDex[™] (Voraussetzung: positiver Abschluss der laufenden Laborstudien)
- Ausgründung oder Auslizenzierung des oHSV-Programms
- Weitere Steigerung der Eligard[®]-Umsätze
- Umsatzsteigerung von Veregen[®] in den USA

Presse- und Analystenkonferenz:

Eine telefonische Pressekonferenz zum Jahresabschluss 2008 und Ausblick 2009 findet heute um 10 Uhr (MESZ) statt. Pressevertreter, die die Einwahlnummer noch nicht erhalten haben, können diese bei MediGene erfragen unter investor@medigene.com.

Eine telefonische Analystenkonferenz in englischer Sprache findet heute um 14:30 Uhr (MESZ) statt und wird live im Internet übertragen. Der Zugang zur Übertragung mit synchronisierten Präsentationsfolien ist über die Internetseite von MediGene unter www.medigene.de möglich. Dort ist nach der Live-Präsentation auch eine Aufzeichnung abrufbar.

Der vollständige Geschäftsbericht ist im Internet abrufbar unter <http://www.medigene.de/deutsch/quartalsberichte.php>

Diese Mitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese spiegeln die Meinung von MediGene zum Datum dieser Mitteilung wider. Die von MediGene tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. MediGene ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. MediGene®, EndoTAG® und Veregen® sind Marken der MediGene AG, RhuDex™ ist eine Marke der MediGene Ltd., Eligard® ist eine Marke der QLT USA, Inc., Oracea® ist eine Marke der CollaGenex Pharmaceuticals, Inc. Diese Marken können für ausgewählte Länder Eigentum oder lizenziert sein.

- Ende -

Die MediGene AG ist ein börsennotiertes (Frankfurt: MDG, Prime Standard, TecDAX) Biotechnologie-Unternehmen mit Standorten in Martinsried/München, Oxford, UK und San Diego, USA. MediGene verfügt als erstes deutsches Biotechnologie-Unternehmen über Medikamente auf dem Markt, die von Partnerunternehmen vertrieben werden. Das Unternehmen hat mehrere Medikamentenkandidaten in der klinischen Entwicklung, darunter zwei Produkte mit sehr großem Umsatzpotential. Darüber hinaus verfügt MediGene über Projekte in der Forschung und vorklinischen Entwicklung und besitzt innovative Plattformtechnologien zur Wirkstoffentwicklung. MediGene konzentriert sich auf die Erforschung und Entwicklung innovativer Medikamente zur Behandlung von Krebs und Autoimmunerkrankungen.

Kontakt MediGene AG

Email: investor@medigene.com

Fax: ++49 - 89 - 85 65 - 2920

Julia Hofmann / Dr. Nadja Wolf, Public Relations, Tel.: ++49 - 89 - 85 65 - 3324

Dr. Georg Dönges, Investor Relations, Tel.: ++49 - 89 - 85 65 - 2946